

Lesen in der Schule

mit

dtv junior

Ein Unterrichtsmodell für die Klassen 2 und 3

Irina Korschunow

Der Findefuchs

Band-Nr. 7570 [DE]

71733 [AR/DE]*

Thematik

- Eine Füchsin nimmt ein verwaistes Fuchsjunges auf
- Angst und Mut
- "Mutterliebe"

**) Das Unterrichtsmodell bezieht sich sowohl auf die einsprachig-deutsche als auch auf die deutsch-arabische Ausgabe des Textes.*



Herausgegeben von: Marlies Koenen
Erarbeitet von: Anna und Lea Pabst (2013)

Inhalt

Lehrerteil

Handlung	3
Problematik	3
Didaktisch-methodische Überlegungen	4
Fächerübergreifende Aspekte	6

Schülerteil

Kapitel 1-6: Deutsch- und arabisch-sprachige Ausgabe 2016, Anregungen zum Vorlesen des arabischen Textes	8
Der kleine Fuchs ist allein (Kapitel 1)	9
Der Hund (Kapitel 2)	12
Der Dachs (Kapitel 3)	15
Die Fuchskinder (Kapitel 4)	18
Die Nachbarin (Kapitel 5)	21
Die Nachbarin – Ausschneidebogen	24
Der kleine Fuchs hat eine Mutter (Kapitel 6)	25
Der Findefuchs ist das Kind der Füchsin	28
Nach dem Lesen: Meinungen zum Buch (AB 1)	29
Ausschneidebogen: Bilderfolge	30
Bilderfolge nach Buchkapiteln (AB 2)	31
Nacherzählung (AB 3)	32
Umschlaggestaltung (AB 4)	33
Ausschneidebogen: Umschlag	34
Lesedomino (AB 5)	35
Anhang: Lösungsteil	36
Materialien und Medien	38
Impressum	39

Handlung

Ein kleiner Fuchs hat seine Mutter verloren. Sie wurde von Wilderern erschossen. Einsam und verängstigt liegt er im Wald in einem Gebüsch. Da kommt eine fremde Füchsin vorbei und beschließt nach anfänglicher Skepsis, ihn mit zu sich nach Hause zu nehmen. Sie nennt ihn ihren „Findefuchs“.

Der Heimweg gestaltet sich schwierig und gefährlich. Sie werden zuerst von einem Hund gejagt, der zu den Wilderern gehört und ihre Fährte wittert. Die Füchsin und der Findefuchs können nur knapp entkommen. Anschließend treffen sie auf einen Dachs, der die Füchsin zu einem Kampf herausfordert, da er das kleine Fuchskind fressen möchte. Aber die Füchsin besiegt schließlich den Dachs.

Endlich erreicht die Füchsin mit dem Findefuchs ihren Bau, wo ihre anderen drei Fuchskinder auf sie warten. Sie beschnüffeln und untersuchen den Findefuchs neugierig und auch argwöhnisch, ist es doch ein fremdes Kind für sie. Schnell nehmen sie ihn jedoch in ihrer Mitte auf, so dass selbst die Füchsin bald nicht mehr unterscheiden kann, welches Kind das neue ist.

Doch auch nach der Ankunft im sicheren Bau tauchen für die Füchsin und den Findefuchs Probleme auf. Die Nachbarin sieht die Aufnahme eines fremden Fuchskindes skeptisch und streitet mit der Füchsin, ob es sinnvoll ist, noch ein weiteres Kind versorgen zu wollen, wenn man bereits drei eigene Kinder hat. Die Fuchsmutter jedoch argumentiert nicht nur rational, sondern es wird deutlich, dass besonders emotionale und mütterliche Gründe ihr die Entscheidung leicht gemacht haben.

Problematik

Gleich zu Beginn des Buches wird die schwierige Situation des kleinen Fuchses geschildert: Er hat seine Mutter durch Wilderer verloren und wird sie nicht wiedersehen. Der Findefuchs hat Angst und Angst ist ein Thema, das sich durch das gesamte Buch zieht: Angst vor den Wilderern, dem Hund, dem Dachs, davor, wie die kleinen Füchse reagieren werden und vor den Lästereien der Fuchsnachbarin.

Gleichzeitig sind in allen Szenen jedoch der Mut der Füchsin und ihre Entschlossenheit, dem Findefuchs zu helfen, immer präsent und deutlich dominanter als die Angst. Zwar überlegt die Füchsin anfangs kurz, ob sie nicht zu ihren drei Kindern im Bau weiterlaufen soll, schnell wird ihr aber klar, dass sie den kleinen Fuchs nicht allein lassen kann und will. Sie entscheidet intuitiv und selbstlos. Selbst wenn der Findefuchs nicht ihr eigenes Kind ist, so ist sie bereit, Gefahren auf sich zu nehmen, zu kämpfen und zu streiten, um dem kleinen Fuchs zu helfen. Ihr Verhalten würde bei Menschen als Mutterliebe bezeichnet werden.

Dass dieses Verhalten rational nicht unbedingt zu begründen ist, zeigt sich im Streitgespräch zwischen der Füchsin und ihrer Nachbarin. Die Nachbarin argumentiert logisch und fordert eine rationale Erklärung. Die Füchsin antwortet jedoch nicht auf dieser Ebene, sondern räumt sogar ein, ihre Liebe und Hilfsbereitschaft nicht rational begründen zu können. Allein die Liebe zu allen vier Fuchskindern wiegt jegliche Zweifel auf.

Der Findefuchs wird von einer Füchsin entdeckt.

Auf dem Heimweg müssen verschiedene Gefahren überstanden werden.

Im Bau lernt der Findefuchs die anderen Fuchskinder kennen.

Die Fuchsmutter erkennt keine Unterschiede zwischen ihren Kindern.

Angst als durchgängiges Thema

Mut und Zuversicht ermöglichen es, schwierige Situationen zu bewältigen.

„Mutterliebe“

Die Erzählung vom „Findefuchs“ macht damit zugleich auch deutlich, dass Fremdheit dort überwunden werden kann, wo aus spontaner Zuwendung („Sie gab ihm zu essen und zu trinken.“ S. 46) und längerfristiger verantwortlicher Fürsorge („Sie beschützte ihn.“) und Unterstützung („Sie brachte ihm bei, was ein Fuchs wissen muss.“) die Erfahrung der Zusammengehörigkeit erwachsen kann („Die Füchsin und der kleine Fuchs gehörten zusammen.“).

Beziehungserfahrung bietet die Chance, Fremdheit zu überwinden.

Didaktisch-methodische Überlegungen

Leseprozess:

Das Lesebegleitheft ist so aufgebaut, dass die Kinder die Arbeitsblätter immer nach dem Lesen eines Kapitels bearbeiten. Deshalb sollte das Buch entsprechend kapitelweise gelesen werden.

Es ist nicht erforderlich, dass alle Kinder an der gleichen Stelle des Buches lesen und arbeiten. Wichtig ist jedoch, dass die Kinder immer zuerst die Arbeitsblätter des jeweiligen Kapitels bearbeiten, bevor sie im Buch weiterlesen, da in einigen Aufgaben Vermutungen über die weitere Entwicklung der Handlung angestellt werden.

Es wird empfohlen, im Laufe der Lektüre zwischen verschiedenen Leseformen abzuwechseln:

- Der Lehrer/die Lehrerin liest einen Teil des Textes im Plenum vor.
- Die Schülerinnen und Schüler lesen sich Textteile gegenseitig vor.
- Die Schülerinnen und Schüler lesen einzeln (auch als Hausaufgabe möglich).
- Ein Kind liest einer Kleingruppe vor (z.B. Kindern, die noch sehr langsam lesen).

Schwachen Lesern kann das Buch in größeren Teilen vorgelesen werden. Langsamen Lesern kann es helfen, das Buch mit nach Hause zu nehmen, um die Kapitel dort zu Ende oder noch einmal zu lesen.

Einstieg in den Leseprozess

Der Einstieg in das Buch geschieht gemeinsam im Plenum.

Der Lehrer/die Lehrerin könnte das Buch in Papier einschlagen, es sind einige „Gucklöcher“ frei, so dass die Kinder Teile des Covers erkennen und mutmaßen können, um welches Buch es sich handelt bzw. worum es thematisch geht.

Nachdem das Buch ausgepackt wurde, kann über den Titel des Buches gesprochen werden.

- Was ist ein Findefuchs?
- Was stellt ihr euch unter dem Titel: „Wie der kleine Fuchs eine Mutter bekam“ vor?
- Was sagt das Titelbild aus?

Die Lehrkraft kann Informationen über die Autorin Irina Korschunow vom Umschlagtext vorlesen.

*Kapitelweises Lesen;
nach jedem Kapitel werden Arbeitsblätter bearbeitet*

Zwischen verschiedenen Leseformen abwechseln

Gemeinsamer Einstieg ins Buch

Fragen zum Titel /Titelbild und Inhalt stellen, Interesse wecken

Zum Einstieg liest der Lehrer/die Lehrerin Seite 5 vor. Die Kinder sollen Vermutungen anstellen, warum der kleine Fuchs allein ist und wo seine Mutter sein könnte. Anschließend erarbeiten die Kinder das Buch selbstständig (s.o.)

Aufbau des Lesebegleithefts:

Das Lesebegleitheft enthält in der Regel drei einzelne Arbeitsblätter zu jedem der sechs Buchkapitel. Immer nach dem Lesen eines Kapitels werden die dazugehörigen Seiten bearbeitet.

Es gibt zudem fünf Arbeitsblätter, die erst nach dem Lesen des kompletten Buchs bearbeitet werden. Die Aufgaben „Nach dem Lesen“ dienen dazu, im gesamten Buch noch einmal nachzulesen. So ist der gesamte Inhalt erneut präsent und die Geschichte kann in ihrem Zusammenhang in den Blick genommen werden. Ebenso können die Kinder ihre eigenen Eindrücke und ihre Meinungen zum Buch einbringen.

Aufbau der einzelnen Arbeitsblätter:

Die Arbeitsblätter sind so konzipiert, dass sie von den Schülerinnen und Schülern möglichst eigenständig bearbeitet werden können. Die Aufgaben greifen stets auf die Inhalte des zuletzt gelesenen Kapitels zurück und lassen sich durch genaues Nachlesen im Buch lösen.

Die Arbeitsblätter enthalten in der Kopfzeile den Titel des Kapitels. Darunter ist das Thema des Arbeitsblattes benannt.

Jedes Arbeitsblatt hat 1 bis 3 aufeinander aufbauende Aufgabenstellungen, deren **Schwierigkeitsstufen** durch Sterne gekennzeichnet sind.

- * leichte Aufgabenstellungen
- ** Aufgabenstellungen mittleren Niveaus
- *** schwierige Aufgabenstellungen und Nachdenkaufgaben
- ☺ Zusatzaufgaben, die über den Text hinausgehen und optional von schnelleren Kindern bearbeitet werden können.

Hinter der Aufgabenstellung ist die vorgeschlagene Sozialform notiert.

- 👤 Die Kinder arbeiten alleine.
- 👥 Die Kinder arbeiten zu zweit
- 👨‍👩‍👧‍👦 Die Anzahl der Kinder für die Gruppenarbeit wird im Arbeitsauftrag erläutert.

Die Lösungen zu den Aufgaben sind im Anhang zu finden und können den Kindern zur Selbstkontrolle zur Verfügung gestellt werden. (z.B. als bunte Kopie laminiert)

Organisation des Arbeits-/Leseprozesses:

Zur Orientierung für die Lehrkraft, an welcher Stelle des Buches die einzelnen Schülerinnen und Schüler lesen, dient die Kapitelübersicht (Anhang), die auf DIN-A3-Format vergrößert, laminiert und gut sichtbar im Klassenraum platziert werden sollte.

Die Kinder befestigen eine Namensklammer oder schreiben ihren Namen mit einem wasserlöslichen Folienstift darauf, wenn sie am Ende eines Kapitels angekommen sind und sich an die Bearbeitung der Arbeitsblätter für das nächste Kapitel begeben.

Lesebegleitheft: Zu jedem Kapitel drei Arbeitsblätter, zusätzliches Material für die Arbeitsphase nach dem Buchende

Arbeitsblätter mit 1-3 Aufgaben

Schwierigkeitsstufen durch Sterne gekennzeichnet

Zusatzaufgaben

Angaben der Sozialform durch Symbole

Lösungen der Rätsel im Anhang

Kapitelübersicht als Bearbeitungshinweis

Die Übersicht dient den Kindern zudem dazu, für die Partner- oder Gruppenarbeit ein anderes Kind zu finden, das am gleichen Kapitel arbeitet.

Nach jedem Buchkapitel bearbeiten die Kinder die entsprechenden Aufgabenseiten, so dass am Ende ein komplettes Heft entsteht.

Viele Aufgaben sind in Einzelarbeit zu erledigen, manche mit einem Partner oder in der Kleingruppe durchzuführen. Die laminierte Kapitelübersicht dient den Kindern dazu, einen geeigneten Partner zu finden, d.h. sie erkennen auf einen Blick, wer an welchem Kapitel liest. So können sie ein Kind ansprechen, das gerade die gleichen Arbeitsblätter bearbeitet.

Es bietet sich an, die Arbeitsblätter kapitelweise in Schubkästen zur Verfügung zu stellen und mit den Nummern oder Überschriften der Kapitel zu versehen.

Sollte im Klassenraum nicht ausreichend Platz zur Verfügung stehen, um alle Blätter über eine längere Zeit parallel anzubieten, kann der Lehrer/die Lehrerin die Kopien in einem Ordner aufbewahren und den Schülern aushändigen. Dies bietet sich auch dann an, wenn die Kinder mit dem eigenständigen Arbeiten noch nicht gut vertraut sind und die Lehrerin eine zuverlässigere Kontrolle darüber haben möchte, wie weit die Kinder im Buch gelesen haben.

Der Einstieg in das Buch geschieht im Plenum mit mündlichen Aufgabenstellungen. Entsprechend können sich nach dem Lesen des Buches und der Bearbeitung des Lesebegleitheftes folgende Aufgabenstellungen anschließen, die ebenfalls gemeinsam und in mündlicher Form den Abschluss der Lektüre bilden:

- Wie hat dir das Buch gefallen? Begründe.
(Reflexion über das Gelesene)
- Was fandest du besonders gut?
Suche deine Lieblingsszene heraus.
- Wie findest du das Ende der Geschichte?
Wie hätte die Geschichte auch anders enden können?
- Ordne die Bilder der Geschichte und erzähle dazu.
(Mündliche Zusammenfassung)
- Wie haben dir das Lesebegleitheft und die Arbeit daran gefallen? Was fandest du weniger gut?

Das Buch könnte als kurzes Theaterstück/Stabpuppenspiel/Schattenspiel aufgeführt werden.

Fächerübergreifende Aspekte

Die Geschichte vom Findefuchs spielt im Wald. Dieser kann mit seinen darin lebenden Tieren im Sachunterricht thematisiert werden. Es gibt die Möglichkeit, sich nah am Buch zu orientieren und ausschließlich die Tiere Fuchs, Dachs und Hund zu besprechen. Beim Thema „Tiere des Waldes“ könnte aber natürlich auch über Rehe, Wildschweine und Hasen recherchiert werden. Denkbar wäre hier, Steckbriefe oder Themenplakate zu einem oder mehreren Tieren zu erstellen, zu deren Aussehen, Körperbau, besonderen Merkmalen, Lebensraum, Ernährung, Feinden etc.

Lesebegleitheft

Bereitstellen der Arbeitsblätter

Nach dem Bearbeiten des Lesebegleithefts mündliche Aufgabenstellungen im Plenum

Sachunterricht: Die Tiere des Waldes, Steckbriefe und Themenplakate

Anstelle der Tiere kann aber auch der Wald selbst im Mittelpunkt stehen. Nadel- und Laubbäume, Mischwälder, die Form von Blättern, die Beschaffenheit der Baumrinde, die Erdschichten, in denen die Wurzeln verborgen sind – all das kann ebenfalls zum Thema des Sachunterrichts gemacht werden.

Die Geschichte vom Findefuchs kann szenisch dargestellt werden. Es sind folgende Charaktere darzustellen: Findefuchs, Füchsin, 3 Fuchskinder, Hund, Dachs, Nachbarin. Als szenische Darstellung ist ein Schattenspiel, ein Stabpuppenspiel oder ein Theaterstück denkbar.

Im Musikunterricht könnten Lieder zu Tieren im Wald aufgegriffen werden (z.B. Der Kuckuck und der Esel, Die Vogelhochzeit, Alle Vögel sind schon da, Heut ist ein Fest bei den Fröschen am See, Fuchs, du hast die Gans gestohlen, Die Eule tanzt)

Schreibt man eine Geschichte, in der die Tierlieder vorkommen, kann ein Mini-Musical entstehen.

Das Thema „Tiere im Wald“ bietet sich ebenfalls an, im Kunstunterricht aufgegriffen und umgesetzt zu werden. Denkbar ist z.B.,

- ein einzelnes Tier möglichst genau zu zeichnen
- die Tiere zu malen, die im „Findefuchs“ vorkommen
- ein Waldtier aus Stoffresten zu schneiden und zu kleben
- die Tupftechnik kennenzulernen, in der ein Herbstwald mit seinen bunten, herabgefallenen Blättern dargestellt werden kann.

Im Sportunterricht können Lauf- und Fangspiele mit Waldtieren gespielt werden.

Beispiel Fangspiel: („Wer hat Angst vorm bösen Wolf“) Ein Kind ist der Fänger, der Rest der Klasse steht dem Fänger gegenüber. Der Fänger ist nun ein Waldtier und ruft: „Wer hat Angst vorm Dachs/Fuchs/Hirsch?“ – „Niemand“ – „Und wenn er kommt?“ – „Dann laufen wir!“ – „Dann kommt laufend/hüpfend/kriechend ...“

Der Fänger bewegt sich ebenso wie die anderen Kinder und versucht, so viele wie möglich zu fangen, während diese versuchen, die andere Seite zu erreichen. Wer gefangen ist, wird zum Fänger.

Beispiel Laufspiel: Jedes Kind denkt sich ein Waldtier aus und alle laufen in der Halle oder auf dem Schulhof umher. Dann werden Zeichen und Bewegungen vereinbart, z.B.: wird einmal gepfiffen, sucht jeder sich einen Partner, zweimal Pfeifen bedeutet, wie das gewählte Tier zu rennen, dreimal Pfeifen heißt, einen typischen Tierlaut nachzuahmen.

*Sachunterricht:
Der Wald*

Szenische Darstellung als Schatten-, Stabpuppenspiel oder Theaterstück

*Musikunterricht:
Tierlieder und Mini-Musical*

*Kunstunterricht:
Tiere malen, basteln und zeichnen*

*Sportunterricht:
Lauf- und Fangspiele*

Anregungen zur Texterschließung und -bearbeitung

Kapitel 1-6: Deutsch- und arabischsprachige Ausgabe 2016

Anregungen zum Vorlesen des arabischen Textes

1. Arabischsprachige Vorlesepaten oder Stadtteilmütter lesen Kindern ohne Deutschkenntnisse bzw. mit ersten Grundkenntnissen der deutschen Sprache die Geschichte vom „Findefuchs“ vor.
(In Willkommens- oder Sprachförderklassen, in Lesegruppen parallel zum Regelunterricht, in Lesestunden als Mutter-Kind-Angebot in Stadtteilbibliotheken u. Ä.)
2. Das Vorlesen der Geschichte erfolgt kapitelweise und erstreckt sich zeitlich über ein bis zwei Wochen.
3. Der Zuhörerkreis sollte maximal 8-10 Kinder (und ggf. ihre Mütter) umfassen.
Vorgelesen wird im Stuhlkreis oder in der Lesecke.
4. Bei den Bildern, die im Vorleseverlauf einbezogen werden, handelt es sich um vergrößerte Farbkopien zum gemeinsamen Betrachten oder sie werden an die Wand projiziert (Beamer, Overheadprojektor).
5. Der („Finde-)Fuchs wird als Bild beschreibend eingeführt.
(Bezeichnung, äußere Merkmale, Lebensraum und Lebensbedingungen, Ernährung)
6. Das erste Kapitel wird vorgelesen; die Sprechweise variiert zwischen Erzähler, Findefuchs und Füchsin.
7. Die Kinder malen eine Szene aus dem ersten Kapitel (DIN A6) und kleben ihr Bild in ein kleines Faltbüchlein (Leporello).
8. Die zweite Vorlesestunde beginnt mit einem Erzählen zum gemalten Bild.
Das nachfolgende Vorlesen des zweiten Kapitels orientiert sich am bisherigen Vorgehen (s. Pkt. 5 u. 6).
9. Statt des Malens von Bildern können auch kopierte Bildelemente aus dem Buch von den Kindern zeichnerisch ergänzt werden.
(z.B.: der Fuchs mit fehlenden Körperteilen (Schwanz), der Fuchs vor einer zu malenden Bildkulisse, der Fuchs allein mit hinzugemalter Füchsin oder anderen Tieren aus der Geschichte).
10. Entlang der Bilder aus dem selbstständig hergestellten Leporello kann die Geschichte anschließend auch in der Regelklasse im Wechsel zwischen Deutschlehrerin und Vorlesepaten erzählt werden. (max. zwei Sätze pro Bild)

Kapitel 1: Der kleine Fuchs ist allein (AB 1)

Den Einstieg in das Buch finden

1. Aufgabe: *

Der kleine Fuchs liegt alleine im Gebüsch. Wie fühlt er sich? Was denkt er?
Wo könnte seine Mutter sein?

Schreibe die Gedanken des kleinen Fuchses auf und verwende dabei die Ich-Form.



2. Aufgabe: *

Suche dir einen Partner und lest eure Texte vor.
Sprecht über Gemeinsamkeiten und Unterschiede bei euren Ideen.

3. Aufgabe: *

Lest das Kapitel gemeinsam zu Ende.

Kapitel 1: Der kleine Fuchs ist allein (AB 2)

Einen Lückentext vervollständigen und die Gefühle des kleinen Fuchses beschreiben

1. Aufgabe: *

Trage die fehlenden Wörter in den Lückentext ein. Lies dazu noch einmal auf Seite 6 im Buch.

Es begann zu _____ und der kleine Fuchs _____ sich immer mehr.

Er fror. Er hatte Hunger. Er _____ und _____. Da kam eine Füchsin vorbei.

Sie hörte, wie der kleine Fuchs _____. Eigentlich wollte sie weiterlaufen. Sie hatte drei

Kinder zu Hause in ihrem Bau, die _____ auf sie. Doch weil der kleine Fuchs so _____, kroch sie zu ihm ins Gebüsch.

(Lösungen: weinen, sich fürchten, regnen, warten, jammern, winseln)

2. Aufgabe: **

Schau dir den Text aus Aufgabe 1 an. Schreibe alle Wörter auf, die beschreiben, dass es dem kleinen Fuchs nicht gut geht.

3. Aufgabe: ***

Betrachte das Bild auf Seite 9 und vermute, wie das Verhalten der Füchsin auf den kleinen Fuchs wirkt.

Finde dafür Hinweise im Bild.

4. Aufgabe: ***

Die Füchsin bleibt beim Findefuchs und kümmert sich um ihn.

Sammelt gemeinsam Gründe, die dafür und solche, die dagegen sprechen, dass die Füchsin bleibt.

Kapitel 1: Der kleine Fuchs ist allein (AB 3)

Ein Leserätsel lösen

1. Aufgabe: **

Welche Antwort stimmt? Umkreise den Buchstaben neben der richtigen Antwort. Im Kapitel 1 findest du die richtigen Lösungen. Trage die Buchstaben der Reihe nach unten auf die Linien. So ergibt sich ein Lösungswort.

Wo lag der kleine Fuchs ganz alleine?

- A hinter einem Felsen
- F in einem Gebüsch
- R in einer Höhle

Wie viele Kinder hatte die Fuchsmutter, die vorbei kam?

- Ä zwei
- Ü drei
- Ö vier

Wie fühlte sich der kleine Fuchs an?

- C weich und wollig
- T nass und kalt
- M flauschig und kuschelig

Wohin kuschelt sich der Findefuchs, als sich die Fuchsmutter zu ihm legt?

- H an ihren Bauch
- L in ihr Fell
- K zwischen ihre Vorderpfoten

Warum legte sich die Fuchsmutter neben den kleinen Fuchs?

- W um ihn zu trösten
- H um ihn besser verstehen zu können, da er so leise sprach
- S um ihn zu wärmen

Der kleine Fuchs trank und schmatzte und gluckste und ...

- I schluckte
- U schlabberte
- F schlürfte

Was antwortet der kleine Fuchs der Fuchsmutter auf ihre Frage „Was ist denn los mit dir?“

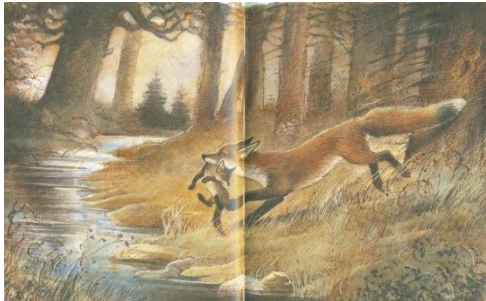
- P „Ich habe meine Mutter verloren.“
- S „Ich bin so durstig.“
- N Er antwortet gar nicht.

Lösungswort: _ _ _ _ _

Kapitel 2: Der Hund (AB 1)

Zu einem Bild schreiben

1. Aufgabe: ** 🖐️



Betrachtet das Bild auf Seite 20/21.

Findet im Buch den Textteil, zu dem das Bild passt.

Lest euch diesen Text gegenseitig vor.

2. Aufgabe: *** 🖐️

Schreibe das, was auf dem Bild passiert, mit deinen eigenen Worten als Geschichte auf.

Die Stichwörter im Kasten können dir beim Schreiben helfen.

Füchsin, Findefuchs, Hund, Angst, Fluss, Spur, Wald, Gebüsch
flüchten, rennen, keuchen, bellen, schnüffeln, laufen, wittern, springen, horchen
schnell, wütend, ängstlich, leise

3. Aufgabe: * 🖐️ 😊

Lest euch eure Geschichten gegenseitig vor.

Überprüft, ob alle wichtigen Hinweise aus dem Bild in euren Geschichten vorgekommen sind.

Kapitel 2: Der Hund (AB 2)

Satzteile mit Hilfe des Textes im Buch ergänzen; Verhaltensänderungen der Füchsin beschreiben

1. Aufgabe: **

Hier fehlen Teile im Satz. Lies auf den Seiten 14 und 15 nach und fülle die Lücken.

- ☐ Es war Nachmittag _____ zwischen den Bäumen.
- ☐ Sie konnte ihn nicht so allein im Gebüsch _____ .
- ☐ _____ nicht mehr weit bis zu ihrem Bau.
- ☐ Sie stand da und sah _____ an.
- ☐ Vorsichtig packte sie ihn _____ .

2. Aufgabe: ***

Bringt in Aufgabe 1 die Sätze in die Reihenfolge, in der sie im Kapitel vorkommen.
Schreibt dazu die Ziffern 1 bis 5 in die Kästchen.

3. Aufgabe: ***

Vergleicht die Textzeilen 1-7 auf Seite 10 mit den Textzeilen 1-8 auf Seite 14.

Was hat sich verändert?

Kapitel 2: Der Hund (AB 3)

Textabschnitte durch eine Überschrift kennzeichnen

1. Aufgabe: **

Gib jedem Abschnitt eine passende Überschrift.

Als der kleine Fuchs genug getrunken hatte, schlief er ein. Die Füchsin lag immer noch neben ihm. Sie freute sich, dass der Findefuchs satt und zufrieden war. Vielleicht kommt seine Mutter bald zurück, dachte sie.

Mit dem kleinen Fuchs in der Schnauze machte sie sich auf den Weg. Sie hatte es nicht mehr weit bis zu ihrem Bau. Es war Nachmittag und still zwischen den Bäumen. Doch plötzlich blieb die Füchsin stehen und horchte.

Der Hund kam immer näher heran. Die Füchsin hatte große Angst. Sie dachte an die scharfen Zähne des Hundes. Sie dachte an die vielen Füchse, die er schon gefasst hatte. Sie wollte den kleinen Fuchs fallen lassen und ihr eigenes Leben retten.

Mit einem Satz sprang sie hinein, watete ein Stück im Bachbett entlang und schwamm ans andere Ufer. Dort versteckte sie sich im Gebüsch. Sie konnte nicht mehr laufen. Sie legte sich hin und wartete auf den Hund. Da kam er auch schon.

2. Aufgabe: **

Wähle einen der 4 Texte aus und male dazu ein Bild.

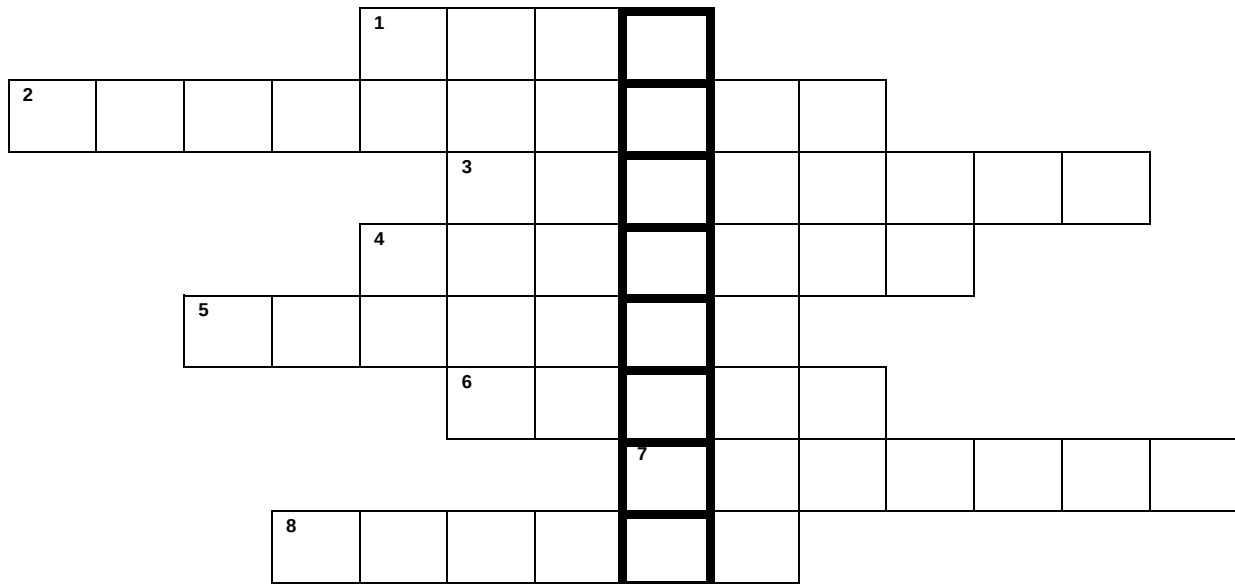
Lass ein anderes Kind herausfinden, welchen Text du ausgewählt hast.

Kapitel 3: Der Dachs (AB 1)

Ein Kreuzworträtsel lösen

1. Aufgabe: *

Fülle das Rätsel aus und finde die richtigen Wörter (alle Wörter sind im 3. Kapitel zu finden). Von oben nach unten gelesen, erhältst du ein Lösungswort, das dir verrät, was der Dachs gerne frisst.



1. Wohin legt die Füchsin den kleinen Fuchs während des Kampfes?
2. Wie nennt die Füchsin den kleinen Fuchs?
3. Wohin beißt der Dachs die Füchsin?
4. Was tun kleine Füchse, wenn sie Hunger haben?
5. Was will der Dachs mit dem Findefuchs tun?
6. Wie heißt der schwarz-weiße Feind der Füchsin?
7. Was hat die Füchsin vorne an ihren Pfoten?
8. Wovon hat die Füchsin drei?

2. Aufgabe: **

Informiere dich im Internet oder in Sachbüchern über den Dachs (Lebensraum, Nahrung, Aussehen).

www.blinde-kuh.de

www.fragfinn.de

www.helles-koepfchen.de

3. Aufgabe: ***

Erstellt ein Plakat über den Dachs mit den Informationen aus dem Internet. (Lebensraum, Nahrung, Aussehen)

Schreibt kurze Texte und klebt oder malt passende Bilder dazu.

Kapitel 3: Der Dachs (AB 2)

Sprechblasen zuordnen

1. Aufgabe: *

Schaue dir die Sprechblasen an. Spricht die Füchsin oder der Dachs?

Unterstreiche die Sätze in zwei verschiedenen Farben (eine für jedes Tier).

„Was schleppest du denn heute mit dir herum?“

„Du hast doch schon drei Kinder.“

„Wir sind gleich zu Hause.“

„Es wird alles gut mein Findefuchs.“

„Friss Schnecken und Spinnen, das ist das richtige Futter für dich.“

„Und ich will ihn fressen.“

„Meinen Findefuchs will ich behalten.“

„Ein Findefuchs?“

„Behalte deinen Findefuchs.“

„Was du da herumschleppest, will ich wissen.“



2. Aufgabe: **

Sind diese Sätze richtig? Lies im Kapitel noch mal genau nach.

Streiche die falschen Sätze durch.

- Die Füchsin legte den kleinen Fuchs in ein Gebüsch und stellte sich über ihn.
- Sie kämpfte mit Krallen und Zähnen.
- Du hast doch schon vier Kinder.
- Dann hob sie den Kopf und zeigte dem Dachs die Krallen.
- Er fletschte die Zähne und duckte sich wieder zum Sprung.

Kapitel 3: Der Dachs (AB 3)

Ein szenisches Spiel erproben.

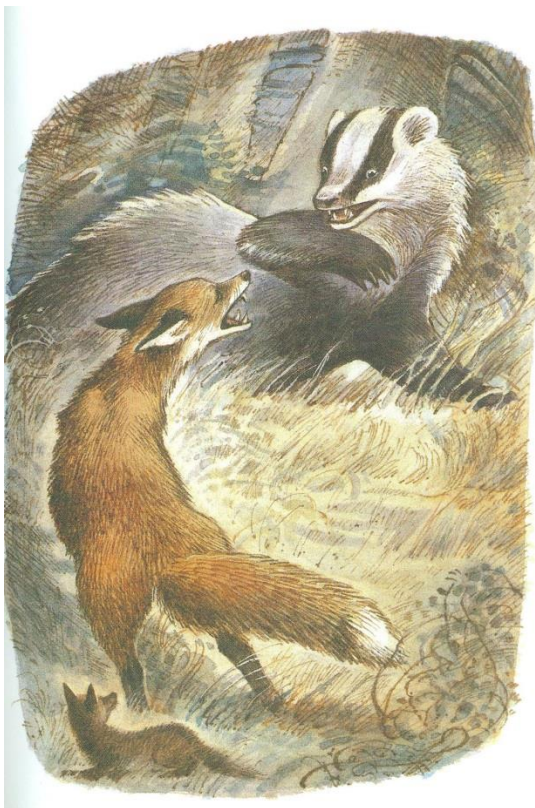
1. Aufgabe: **

Szenisches Spiel: Spielt den Kampf zwischen Dachs und Füchsin nach.

Achtet darauf:

- dass ihr laut und deutlich sprecht.
- dass man die Gefühle der Tiere erkennen kann.
- dass ihr die Szene in der richtigen Reihenfolge spielt.

Spielt euer Stück nach dem Üben einer anderen Gruppe vor.



2. Aufgabe: ***

Suche dir aus der Liste ein Verb aus und spiele es deinem Partner pantomimisch vor (Pantomime).

Dein Partner soll erraten, welches Wort es ist.

ducken	beugen
schlagen	springen
fauchen	schleppen
kämpfen	versperren

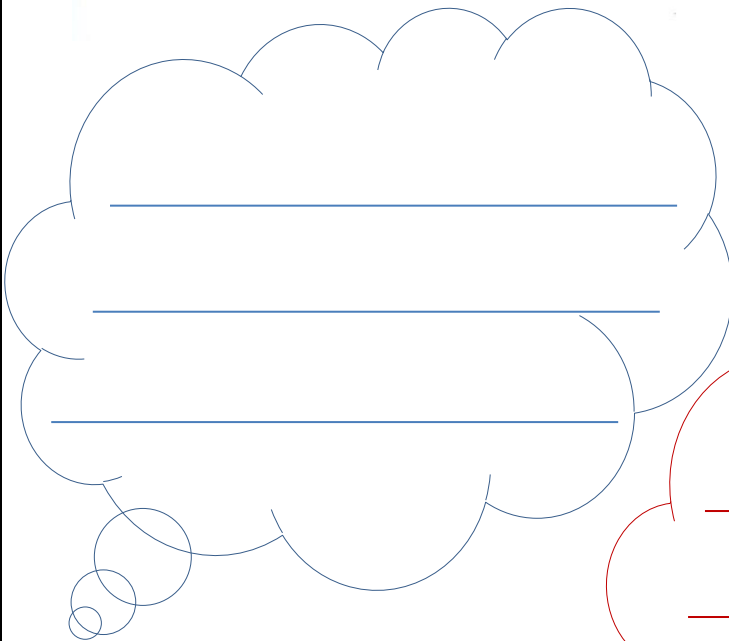
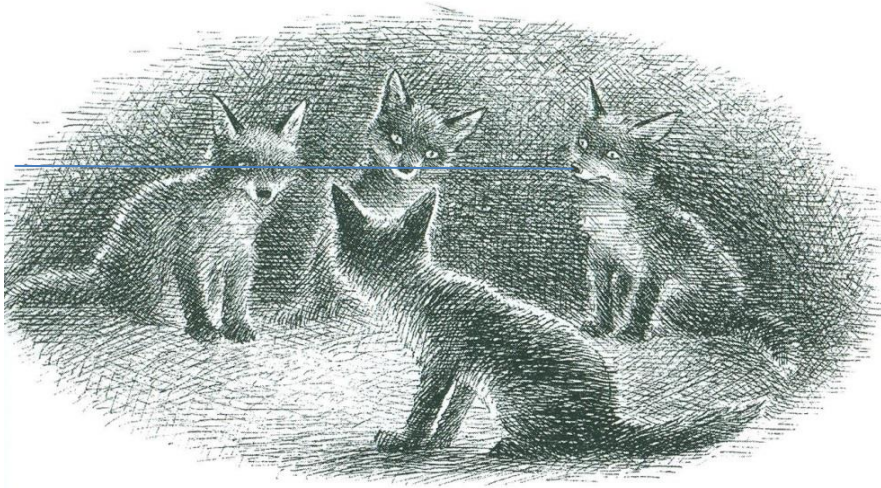
Kapitel 4: Die Fuchskinder (AB 1)

Die Gedanken der kleinen Füchse benennen

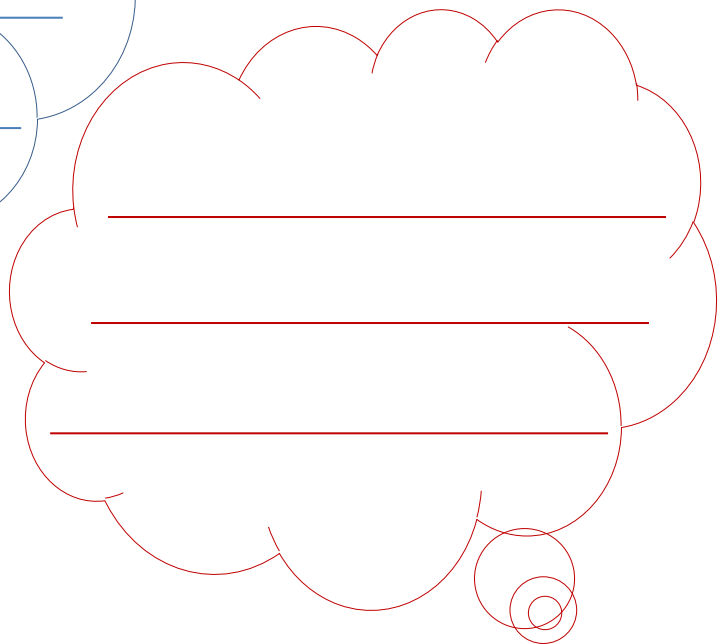
1. Aufgabe: **

Überlege, was der Findefuchs und die Fuchskinder denken, als sie einander zum ersten Mal begegnen.

Schreibe ihre Gedanken in die Denkblasen.



Findefuchs



Fuchskinder

Kapitel 4: Die Fuchskinder (AB 2)

Fuchsspiele und Kinderspiele beschreiben

1. Aufgabe: *

Schreibe auf, welche Spiele die Fuchskinder spielen. Lies dazu auf Seite 37 nach.

2. Aufgabe: *

Welche dieser Spiele spielen auch Menschenkinder?

3. Aufgabe: **

Welches der Spiele aus Aufgabe 2 magst du am liebsten? Schreibe die Spielregeln auf. Lies sie anschließend einem Partner vor, der erraten soll, welches Spiel du beschreibst.

Kapitel 4: Die Fuchskinder (AB 3)

In jedem Satz das passende Wort finden
Ideen für eine Fortsetzung der Geschichte aufschreiben

1. Aufgabe: **

In diesen Sätzen stimmt nur eines der fett gedruckten Wörter.

Streiche das falsche Wort durch. Schreibe den richtigen Satz auf.

Tipp: Du kannst im Kapitel nachlesen.

Beispiel: Später **rauften** / **spielten** sie zusammen.

Später spielten sie zusammen.

Hungrig krochen sie zu ihrer Mutter und wollten **kuscheln** / **trinken**.

_____.

Die drei Kinder beschnüffelten den **kleinen** / **wilden** Fuchs.

_____.

Die Füchsin legte den kleinen Fuchs mitten zwischen ihre **Pfoten** / **Kinder**.

_____.

„Hört auf mit der **Schnüffelei** / **Zankerei**“, sagte die Füchsin.

_____.

2. Aufgabe: **

Das Buch könnte nach Kapitel 4 zu Ende sein, denn der kleine Findefuchs hat eine neue Mutter und eine neue Familie gefunden.

Was könnte in den beiden nächsten Kapiteln noch passieren?

Schreibe deine Ideen kurz auf.

Kapitel 5: Die Nachbarin (AB 1)

Wörtersuche

1. Aufgabe: **

Im Gitternetz sind 7 Wörter aus dem Kapitel versteckt. Sie sind von links nach rechts oder von oben nach unten zu lesen. Kreise die 7 Wörter ein.

I	T	K	R	E	W	H	E	Z	T	R	L	P
B	C	I	K	I	N	S	I	E	E	Z	F	Q
A	A	N	A	L	A	H	N	R	R	U	Ü	X
U	C	D	E	N	C	K	G	Z	S	P	C	G
X	G	E	S	C	H	W	Ä	T	Z	J	H	N
V	R	R	P	M	B	T	N	P	T	C	S	N
T	P	N	F	U	A	U	G	T	E	X	I	O
Ö	P	T	Y	Z	R	E	E	Y	O	B	N	U
Q	R	E	Z	T	I	R	C	E	T	T	K	Ö
C	V	N	F	I	N	D	E	F	U	C	H	S

2. Aufgabe: **

Finde zu den Verben die Grundform. Beispiel: geflohen – fliehen.

Gib die Seite und die Zeile an, auf der du das Wort im Buch gefunden hast:

geschleppt _____ Seite: 40, Zeile _____

gewärmt _____

gegeben _____

gehört _____

gekämpft _____

Kapitel 5: Die Nachbarin (AB 2)

Satzteile richtig zusammenfügen

1. Aufgabe: *

Zu jedem Satzbeginn (links) passt ein Satzende (rechts).

Füge die passenden Teile so zusammen, wie sie im Kapitel stehen.

Schreibe die vollständigen Sätze darunter auf. Beginnt jeden Satz mit einer neuen Zeile.

Sie trinken und spielen	traf sie ihre Nachbarin.
Vor dem Eingang	und musste sogar mit dem Dachs kämpfen.
Lass mich in Ruhe	Fleisch fressen.
Ich bin mit ihm vor dem Hund geflohen	und ihm zu trinken gegeben.
Am nächsten Tag schlüpfte die Füchsin	und werden größer.
Ich habe ihn gewärmt	mit deinem Geschwätz.
Bald wollen sie	wieder aus dem Bau.

2. Aufgabe: **

Ein Kind liest die ersten drei Wörter eines Satzes aus Kapitel 5 vor.

Der Partner findet den Satz und liest das Ende vor. Wechselt euch ab.

Kapitel 5: Die Nachbarin (AB 3)

Das Gespräch zwischen Füchsin und Nachbarin vervollständigen

1. Aufgabe: **

Füllt die leeren Zeilen mit der wörtlichen Rede der Füchsin.

Was sagt sie zur Nachbarin? Ihr findet die richtige Reihenfolge im Buch.

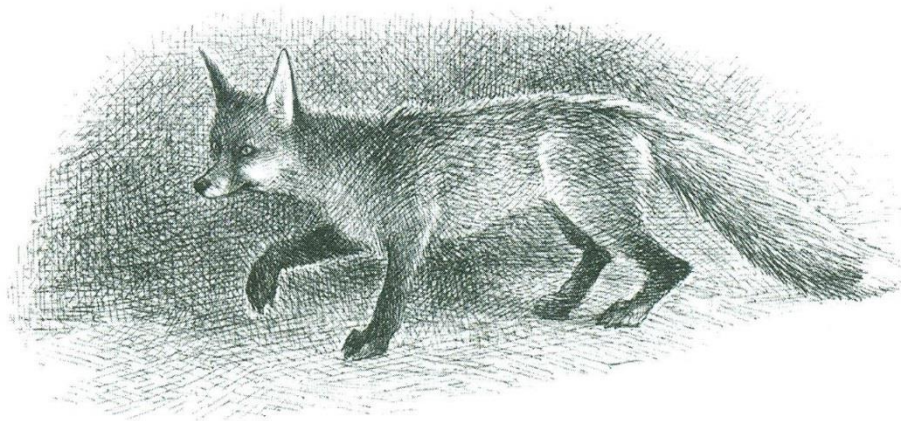
Nachbarin	Ich habe gehört, du hast mit dem Dachs gekämpft. Tut die Schulter noch weh?
Füchsin	
Nachbarin	Wie geht es deinen drei Kindern?
Füchsin	
Nachbarin	Vier? Seltsam. Gestern waren es noch drei.
Füchsin	
Nachbarin	Das habe ich schon gehört. Willst du ihn etwa behalten? Wer drei Kinder hat, braucht keinen Findefuchs.
Füchsin	

2. Aufgabe: **

Schneidet die Füchsin und die Nachbarin auf dem Ausschneidebogen aus und klebt sie an einen Stab. Spielt das Gespräch nach und nutzt dafür den Text aus Aufgabe 2.

Kapitel 5: Die Nachbarin – Ausschneidebogen zu AB 3

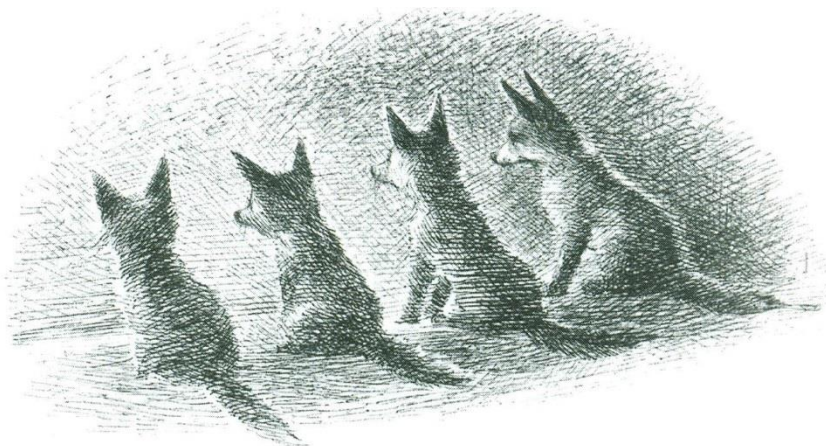
Stabpuppen ausschneiden



Kapitel 6: Der kleine Fuchs hat eine Mutter (AB 1)

Textstellen zur Beantwortung einer Frage herausfinden und aufschreiben

1. Aufgabe: **



„Es tut mir leid, ich kann dir den Findefuchs nicht zeigen“, sagte sie.
„Ich habe keine Ahnung, wer von meinen Kindern der Findefuchs ist.“

Wie versucht die Füchsin herauszufinden, welches der vier Fuchskinder der Findefuchs ist?

1. _____
2. _____
3. _____

2. Aufgabe: **

Warum findet die Fuchsmutter es nicht schlimm, dass sie den Findefuchs nicht mehr von den anderen Fuchskindern unterscheiden kann?

Suche die Antwort der Füchsin im Text und schreibe sie auf.

Kapitel 6: Der kleine Fuchs hat eine Mutter (AB 2)

Über Problemsituationen und Lösungsmöglichkeiten im Handlungsverlauf nachdenken

1. Aufgabe: **

Der kleine Fuchs und die Füchsin haben im Verlauf der Erzählung ganz unterschiedliche Gefahren erlebt sowie Reaktionen auf die Erweiterung der Fuchsfamilie erhalten.

Versuche dich zu erinnern und notiere deine Angaben in Stichworten.

1. _____
2. _____
3. _____
4. _____

2. Aufgabe: **

Wie gelingt es der Füchsin, den kleinen Fuchs zu beschützen?

Lies im Text nach und fasse kurz zusammen, welche Problemlösung die Füchsin in den verschiedenen Situationen findet.

1. _____

2. _____

3. _____

4. _____

Kapitel 6: Der kleine Fuchs hat eine Mutter (AB 3)

Eine Bildüberschrift finden

1. Aufgabe: *



Welche Überschrift würdest du diesem Bild geben?

Schreibe sie in den Kasten über das Bild. Die folgenden Ideen können dir helfen.

Der Findefuchs und seine Mutter

Die Füchsin und der kleine Fuchs gehören zusammen.

Der kleine Fuchs ist kein Findefuchs mehr.

Der kleine Fuchs hat eine Familie.

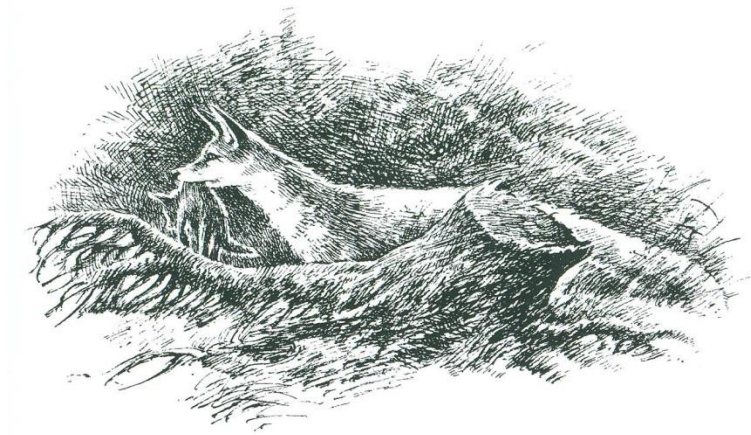
2. Aufgabe: *

Vergleicht eure Überschriften miteinander. Sprecht über Ähnlichkeiten und Unterschiede.

Kapitel 6: Der Findefuchs ist das Kind der Füchsin

Verhaltensänderungen wahrnehmen und bewerten

1. Aufgabe: **



Wie spricht die Füchsin im Verlauf der Erzählung vom Findefuchs?

Ergänze die Texte auf den angegebenen Seiten und vergleiche sie mit einem anderen Kind.

S. 8: „Armer, kleiner Findefuchs.“

S. 14: „Hab keine Angst, mein Findefuchs.“

S. 22: _____

S. 26: _____

S. 27: _____

S. 30: _____

S. 35: _____

S. 40: _____

S. 45: _____

2. Aufgabe: ***

Erkläre, wodurch der kleine, fremde Fuchs und die Füchsin einander zunehmend vertraut werden.

Nach dem Lesen: Meinungen zum Buch (AB 1)

1. Aufgabe: *

Wie hat dir das Buch gefallen? Schreibe deine Meinung auf und begründe sie.

2. Aufgabe: *

Vergleicht eure Ergebnisse miteinander und besprecht, was euch gefallen hat und was nicht.

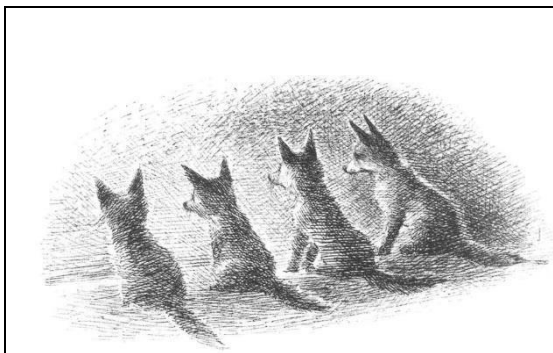
3. Aufgabe: ***

Befrage die Kinder deiner Klasse über ihre Meinung zum Buch.

Trage in die Tabelle ein, welchem Kind das Buch gefallen hat und welchem nicht.

Diesen Kindern hat das Buch gefallen.	Diesen Kindern hat das Buch nicht gefallen.
Anzahl:	Anzahl:

Ausschneidebogen: Bilderfolge (zu AB 2)



Bilderfolge nach Buchkapiteln (AB 2)

1. Aufgabe: **

Ordne die Bilder vom Ausschneidebogen Seite 28 den passenden Kapiteln zu und klebe sie auf.

1. Kapitel: Der kleine Fuchs ist allein	2. Kapitel: Der Hund
3. Kapitel: Der Dachs	4. Kapitel: Die Fuchskinder
5. Kapitel: Die Nachbarin	6. Kapitel: Der kleine Fuchs hat eine Mutter

Nacherzählung (AB 3)

1. Aufgabe:

Schaut euch die sortierten Bilder von Seite 29 an.

Erzählt die Geschichte aus dem Buch gemeinsam mit Hilfe der Bilder nach.

2. Aufgabe: ***

Schreibe die Geschichte „Der Findefuchs“ mit deinen eigenen Worten kurz auf (Zusammenfassung). Die Bilder von Seite 29 können dir dabei helfen.

[illegible]

Umschlaggestaltung (AB 4)

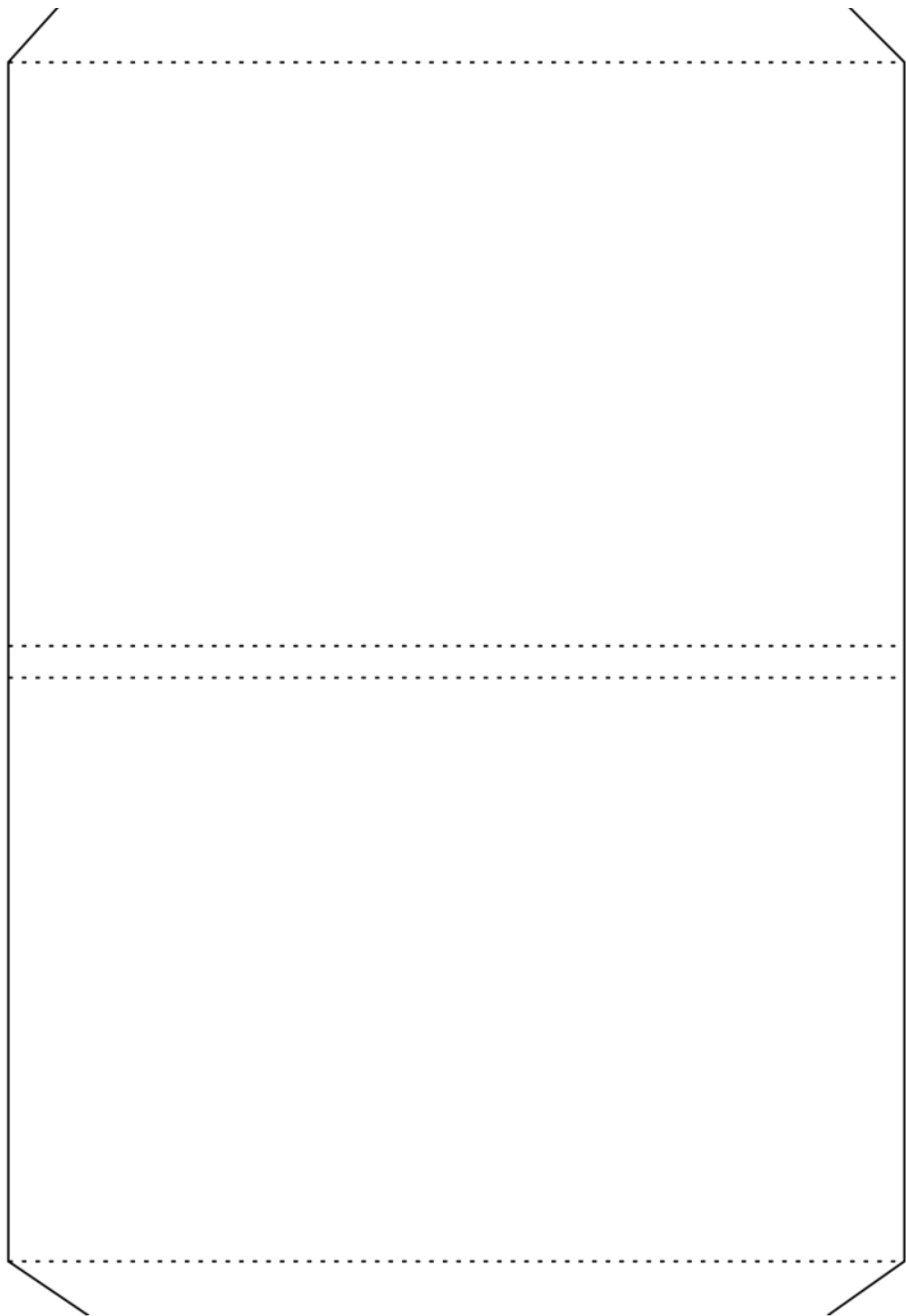
1. Aufgabe: ***

Gestalte einen neuen Umschlag für das Buch. Benutze dafür den Ausschneidebogen (Seite 32).

Schreibe oder male nicht einfach vom Original ab, sondern denke dir eigene Bilder und Texte aus.

Hier siehst du, was auf den Umschlag gehört:

Rückseite: • kurzer Text über den Inhalt. Achtung: nicht das Ende verraten!	Autor und Titel	Vorderseite: • Autor • Titel • selbst gemaltes Bild
--	------------------------	--



Lesedomino (AB 5)

Schneidet die Karten aus. Legt sie so zusammen, dass immer ein Begriff mit der passenden Beschreibung aneinander liegt.

START	Der Dachs
Es ist ein schwarz-weißes Tier, das in einem Bau unter der Erde lebt. Das Tier kämpft gegen die Füchsin.	Der Hund
Er jagt die Füchsin bis zum Fluss und ist mit dem Wilderer unterwegs.	Die Füchsin
Sie findet den kleinen Findefuchs in einem Gebüsch. Sie nimmt ihn mit nach Hause und besteht viele Abenteuer.	Der Findefuchs
Er ist die Hauptperson des Buches. Durch die Hilfe der Füchsin findet er eine neue Familie.	Die Nachbarin
Sie ist auch eine Füchsin und streitet sich mit der Fuchsmutter darüber, ob diese noch ein weiteres Kind bei sich aufnehmen sollte.	Der Wilderer
Er ist ein Mensch. Er jagt Tiere, um deren Fell zu verkaufen.	Der Fuchsbau
Hier leben die Füchse. Es ist eine Höhle unter der Erde.	ZIEL

Lösungen nach Kapiteln

Kapitel 5 Gitternetz

		K					E					
B		I			N		I				F	
A		N			A		N				Ü	
U		D			C		G				C	
	G	E	S	C	H	W	Ä	T	Z		H	
		R			B		N				S	
					A		G				I	
					R		E				N	
					I							
			F	I	N	D	E	F	U	C	H	S

Kapitel 5 Sätze zusammensetzen

1 Sie trinken und spielen	2 traf sie ihre Nachbarin.
2 Vor dem Eingang	4 und musste sogar mit dem Dachs kämpfen.
3 Lass mich in Ruhe	7 Fleisch fressen.
4 Ich bin mit ihm vor dem Hund geflohen	6 und ihm zu trinken gegeben.
5 Am nächsten Tag schlüpfte die Füchsin	1 und werden größer.
6 Ich habe ihn gewärmt	3 mit deinem Geschwätz.
7 Bald wollen sie	5 wieder aus dem Bau.

Kapitel 5 Gespräch zwischen Füchsin und Nachbarin

Nachbarin	Ich habe gehört, du hast mit dem Dachs gekämpft. Tut die Schulter noch weh?
Füchsin	Halb so schlimm.
Nachbarin	Wie geht es deinen drei Kindern?
Füchsin	Danke, es geht ihnen gut. Sie trinken und spielen und werden größer. Aber es sind nicht drei. Es sind vier.
Nachbarin	Vier? Seltsam. Gestern waren es noch drei.
Füchsin	Ich habe ein viertes dazubekommen. Einen kleinen Findefuchs.
Nachbarin	Das habe ich schon gehört. Willst du ihn etwa behalten? Wer drei Kinder hat, braucht keinen Findefuchs.
Füchsin	Ob ich ihn brauche oder nicht, ist mir egal. Ich habe ihn gewärmt und ihm zu trinken gegeben. Ich habe ihn durch den Wald geschleppt. Ich bin mit ihm vor dem Hund geflohen und musste sogar mit dem Dachs kämpfen. Mein Findefuchs soll bei mir bleiben.

Materialien und Medien

Adressen im Internet

Zu den Arbeitsblättern zu Kapitel 3 „Der Dachs“, Internetrecherche um sich über Tiere zu informieren und um Infoplakate zu erstellen:

- www.helles-koepfchen.de
- www.blinde-kuh.de
- www.fragfinn.de

Impressum:

dtv junior: Lesen in der Schule, München 2013

Idee, Konzeption und Redaktion
Marlies Koenen
INSTITUT FÜR IMAGE+BILDUNG, Berlin